# RED V-Raptor

KAMERA/KAMERAS

REDs neueste 8K-Kinokamera mit V-Raptor-Sensor und verbesserter Low-Light-Performance. Kompaktestes Design der aktuellen Generation.

Technische Details Der 40,96 × 21,60 mm VV-Sensor liefert 8192 × 4320 Pixel bei voller Auflösung und unterstützt verschiedene Crop-Modi wie 6K FF (Full Frame) und 4K S35. Die Kamera verarbeitet bis zu 600 MB/s Datenrate bei 8K/120p in REDCODE RAW. Das Gehäuse wiegt 1,9 kg (nur Body) und verfügt über ein modulares Design mit austauschbaren Mounts (PL, EF, RF). Der interne Speicher nutzt RED Mini-Mag-Karten mit bis zu 1,3 TB Kapazität. Das Betriebssystem RED OS ermöglicht Firmware-Updates und bietet erweiterte Menüfunktionen über den 4,7"-Touchscreen. Geschichte & Entwicklung RED Digital Cinema stellte die V-Raptor 2021 als Nachfolger der Monstro- und Helium-Sensoren vor. Die Entwicklung fokussierte sich auf die Kombination aus Vista Vision-Format und Global Shutter-Technologie, um Rolling Shutter-Artefakte zu eliminieren. 2022 folgte die V-Raptor XL mit verbessertem Kühlsystem und erweiterten I/O-Optionen. Die aktuelle V-Raptor 8K VV (2023) optimiert die Stromeffizienz und reduziert das Betriebsgeräusch um 15 dB gegenüber dem Vorgänger. Praxiseinsatz im Film Kameraleute setzen die V-Raptor bei High-Speed-Sequenzen ein, wo der Global Shutter kritische Vorteile bietet – beispielsweise bei Actionszenen mit schnellen Kamerabewegungen oder LED-Wänden. Der Vista Vision-Sensor ermöglicht flachere Schärfentiefe als S35-Kameras bei gleicher Brennweite. Typische Workflows nutzen REDCODE RAW in mittleren Kompressionsraten (8:1 bis 12:1) für optimale Balance zwischen Dateigröße und Bildqualität. Die hohe ISO-Performance (bis ISO 6400 verwendbar) reduziert den Lichtbedarf am Set erheblich. Vergleich & Alternativen Gegenüber der ARRI Alexa 35 bietet die V-Raptor höhere Auflösung (8K vs. 4,6K), während die Alexa überlegene Farbtreue und Workflow-Integration liefert. Die Sony FX9 kostet etwa ein Drittel, erreicht aber nicht die Flexibilität im RAW-Workflow. Als direkte Konkurrenz gilt die Canon C500 Mark III mit ähnlicher Auflösung, jedoch ohne Global Shutter. Die V-Raptor eignet sich primär für High-End-Produktionen mit komplexen VFX-Anforderungen oder technisch anspruchsvollen Sequenzen. Aktuelles RED erweiterte 2025 die V-Raptor-Serie um die neue Variante V-Raptor XE. Die Kamera bleibt weiterhin ein beliebtes Ziel für Zubehörhersteller wie Tilta und SmallRig, die speziell auf Cinema-Kameras wie die V-Raptor optimierte modulare Rig-Systeme entwickeln.